



Evangelisches Gemeindeblatt

Miesbach - Hausham

Dezember 2025
- Februar 2026

308

Jetzt fangen wir zum Singen an



Singen aus vollem Herzen

Inhalt

Titelthema:

„Singen aus vollem Herzen“

- 3 Zum Nachdenken
- 4 Das neue Gesangsbuch
- 6 Interviews zum Thema Musik

Kirchengemeinde

- 8 Verabschiedung von Pfrin. Anika Sergel-Kohls aus dem Gemeindedienst
- 11 Brot für die Welt
- 12 Die Weihnachtsgeschichte
- 24 Gruppen und Kreise
- 26 Christians for Future
- 26 Das Bunte Haus
- 27 Wussten Sie schon...?
- 28 Schutzkonzept
- 31 Monatssprüche
- 32 Kontaktadressen

Kirchenmusik

- 13 Adventssingen
- 13 Singgottesdienst
- 14 „Machet die Tore weit“
Konzert Ensemble Cinqcanto
- 14 Foyer Jam
- 15 15 Minuten Orgel-Momente
- 15 15 Minuten Kultur-Momente
- 15 Kirchenmusikalische Gruppen

Kinder und Jugend

- 22 Kinderseite Benjamin
- 23 Verabschiedung Dieter Hoff
- 23 Kinderzeltlager Libi 2026

Gottesdienste

- 16 Gottesdienstplan
vom 30.11.2025 - 06.03.2026
- 19 Seniorenheim-Gottesdienste
- 19 Klinikgottesdienste
- 19 Stunde d. Lichter (Taizé-Gebet)
- 20 Dreikönigs-Gottesdienst
- 21 Weltgebetstag 2026: Nigeria

Von Personen

- 29 Diakon Jakob Wank
stellt sich vor
- 30 Trauer um Dr. Horst Schulz

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach
ViSdPr: Pfarrer Erwin Sergel
Redaktion: Erwin Sergel, Günther Ehrhardt,
Dagmar Herrmann, Johanna Huber

Namentlich gezeichnete Beiträge sind nicht immer Meinung der Redaktion. Alle Beiträge unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Layout: Dagmar Herrmann
Druck: safer-print.com, Marktbreit,
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, aus-
gezeichnet mit dem Blauen Umweltengel
Auflage: 2.000

Redaktions-
schluss diese Ausgabe: 17.10.2025
nächste Ausgabe: 31.01.2026

Bildnachweis: Herrmann (S. 1; 3 - 5; 7), EKD (S. 4), Kun-
ze (S. 6), Ehrhardt (S. 6), Wehrmann (S. 7
- 10), Moosbacher (S. 7), PV Miesbach
(S. 8), H. Jenne, © Museumsverein Mies-
bach e. V. mit freundlicher Erlaubnis (S. 8),
Jörg Böthling/Brot für die Welt (S. 11), G.
Tietze (S. 23), Gemeindebrief.de (S. 22; 31),
übrige: Archiv der Evang.-Luth. Kircheng-
emeinde Miesbach

Liebe Lesenden und Leser!

mit einem Lied auf den Lippen baut sich der Alltagsstress ab, und die Sorgen werden leichter. Das bestätigt die Wissenschaft, denn Singen gleicht einem moderaten sportlichen Training, bringt den Kreislauf in Schwung, entspannt und setzt Glückshormone frei.

Ich kenne das. Ich singe unglaublich gerne. Und ich singe auch sehr gerne Lieder aus dem Gesangbuch. Denn darin gibt es viele Lieder, die mehr wissen als ich selbst. Lieder, deren Sätze ich so nicht aussprechen würde, aber wenn ich sie singe, überträgt sich ihre Kraft, oft Glaubenskraft, die meine Zuversicht stärkt. In der Apostelgeschichte kann ein Lied sogar die Fesseln sprengen.



Ich lese von Paulus und Silas. Man hat sie misshandelt und dann ins dunkelste Gefängnis geworfen, die Füße im Block, jede Bewegung unmöglich. Und doch: „Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und es hörten sie die Gefangenen. Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so dass die Grundmauern des Gefängnisses wankten. Und sogleich öffneten sich alle Türen und von allen fielen die Fesseln ab.“ (Apg 16)

Ganz hinten, wo kein Licht hinkommt, bleibt ihnen nur die Stimme. Den Mund hat niemand gefesselt. Die Gedanken sind frei – und das Lied auch. Sie singen. Und Gott handelt. Singen hat Kraft. Und das spüren wir.

Wenn ich die Konfirmand:innen frage, wann für sie ein Gottesdienst ein guter Gottesdienst war, dann sagen die meisten: Wenn viel gesungen wurde und es einen schönen vollen Klang gab.

Eine wichtige Stütze für diesen vollen Klang ist unser Gesangbuch. Bald soll es ein neues Gesangbuch geben mit einer neuen Auswahl an Liedern. Wir können Auszüge daraus in unserer Gemeinde vorab testen.

Nutzen wir die Gelegenheit viel zu singen – aus vollem Herzen. Nicht nur im Gottesdienst, sondern mitten im Leben. Denn wer singt, betet doppelt, hat Augustin gesagt. Und das verändert.

Ihr Pfarrer

Erwin Sengel



Neues Gesangbuch im Praxistest: „Wir brauchen Rückmeldung.“

Interview mit Kord Michaelis zum Start der Erprobungsphase

Aktuell testen Gemeinden in ganz Deutschland die Lieder, Texte und Strukturen des neuen Evangelischen Gesangbuchs. Dafür wurden rund 32.000 Erprobungsbände verteilt. Bis März 2026 fließen die Erfahrungen aus den Gemeinden in die Weiterentwicklung des Buches und seines digitalen Pendant (gesangbuch.de) ein. Warum das Feedback der Gemeinden so wichtig ist, erläutert Kord Michaelis im Interview. Michaelis ist Vorsitzender der Landeskirchenmusikdirektorenkonferenz.

Welches Ziel verfolgt die EKD mit der nun beginnenden Erprobungsphase?

Kord Michaelis: Der Gesangbuchprozess ist ein unglaublich spannender Prozess, in dem jetzt bereits seit mehreren Jahren viele Menschen intensiv arbeiten: Wenn wir alle Beteiligten zusammenzählen, sind es rund 80 Personen, die – meist ehrenamtlich – sortieren, diskutieren, konzipieren und voller Engagement die Vision eines neuen Gesangbuchs entwickeln, das sowohl als Buch als auch als digitales Produkt erscheinen soll. Aber nun wird es dringend Zeit, dass diejenigen, die das Gesangbuch wirklich betrifft, nämlich die Gemeinde, draufschaun können und ihre Rückmeldung geben. Ein Gesangbuch braucht eben nicht bloß eine Kommission, die gute Arbeit macht, sondern es ist darauf angewiesen, dass diejenigen, die es benutzen werden, sich damit identifizieren und richtig Lust auf die Nutzung haben.



Wer darf daran teilnehmen?

Michaelis: Im Frühjahr des Jahres wurden ca. 600 Erprobungsgemeinden über ihre Gliedkirchen ausgewählt, um intensiv an der Erprobungsphase teilzunehmen. Diese Gemeinden sind eingeladen, die Bücher so viel wie möglich

im Gemeindealltag zu nutzen und am Ende der Erprobungsphase ausführlich Rückmeldung zu geben. Jedes interessierte Gemeindeglied der Erprobungsgemeinden kann einen eigenen Fragebogen auszufüllen.

Welche Lieder, Texte oder liturgischen Elemente werden in der Erprobungsphase besonders in den Blick genommen?

Michaelis: Das Erprobungsgesangbuch enthält nur ausgewählte Rubriken, nämlich Abend – Nacht – Advent – Weihnachten – Taufe – Konfirmation – Loben, danken feiern. Und daneben einen erheblichen Anteil der Psalmen-Rubrik, die übrigens besonders interessant sein könnte, weil sie völlig anders ist als bisher. Das ist natürlich ein sehr unvollständiges Buch, aber es sind Rubriken, die sich im Winterhalbjahr gut nutzen lassen.

Welche Chancen sehen Sie darin, das Gesangbuch vorab im Alltag der Gemeinden zu testen?

Michaelis: Gemeinsames Engagement für ein Gesangbuch, das nicht nur gut werden soll, sondern hervorragend.

Wenn wir eine wirklich gute Qualität wollen, dann müssen wir uns Zeit nehmen, auf der Zielgeraden alle Vorschläge und Bedenken wirklich zu bearbeiten. Und dafür braucht es nicht wenige kluge Köpfe, sondern die Schwarmin-telligenz der Evangelischen Kirche.

Wenn wir ein Stück in die Zukunft schauen: Was erhoffen Sie sich, wie das neue Gesangbuch 2028 am Ende unseres Jahrzehnts in der kirchlichen Praxis aufgenommen wird?

Michaelis: Das Gesangbuch hat immer die Identität der Evangelischen Kirche geprägt. Daher ist sonnenklar, dass wir es in die mediale Welt des 21. Jahrhunderts holen müssen. Ich hoffe, dass das neue Gesangbuch ein wirklich spannendes Buch sein wird, das große Lust macht, damit Gottesdienst zu feiern. Damit in unserer Kirche gut zu spüren ist, dass das gemeinsame Singen nicht nur die Wurzel und Tradition des Evangelisch-Seins ist, sondern wirklich unser Schatz, mit dem wir uns auf den Weg in die Zukunft machen.



Auch wir sind eine der Erprobungsgemeinden. Lernen Sie das neue Gesangbuch kennen:

- **Singgottesdienst am 4. Advent**
Sonntag, den 21.12.2025 um 10:30 Uhr
- **Offenes Singen**
Sonntag, den 08.02.2026 um 17:00 Uhr

Singen aus vollem Herzen

Aktive Sängerinnen und Sänger aus den Chören unserer Kirchengemeinde erzählen, was die Musik ihnen gibt

Günther Ehrhardt hat für das Gemeindeblatt bei ihnen nachgefragt.

Warum singe ich im Gospelchor?

„Durch einen Zufall bin ich zum Gospelchor gekommen: beim Yogakurs durch eine damalige Sängerin. Die Musik des Chors hat für mich etwas Berührendes, denn mit diesem speziellen Gesang können Menschen irgendwie gut erreicht werden.

In unserem Gospelchor herrscht ein schönes Miteinander. Wir feiern zusammen, und ich habe mich als Neuling von Anfang an herzlich willkommen gefühlt. Gut finde ich auch, dass wir mit der Zeit gehen und Chorleiterin Andrea Wehrmann viele moderne und fetzige Lieder für uns aussucht.“

Franziska Kunze

Warum singe ich im Chor 65+ ?

„Wichtig ist für mich, hier eine stimmungsvolle Gemeinschaft und eine Stunde Auszeit vom Alltag zu erleben. Schön ist auch, dass wir in verschiedenen Musikrichtungen und Sprachen singen. Gesang macht mich glücklich, hält allgemein jung und stärkt das Wohlbefinden. Mitunter kann das Singen auch heilende Kräfte entwickeln. Hier wird zudem im fortgeschrittenen Alter die so wichtige Koordination und das Taktgefühl geschult.“

Hildegard Mayer

Warum singe ich im Kirchenchor?

„Nachdem meine Frau schon länger im Kirchenchor singt, und ich die Chorleiterin sehr lange gut kenne, die immer um neue Männerstimmen warb, habe ich mich entschlossen, dabei mitzusingen. In einer Gemeinschaft zu singen, ist etwas Schönes und macht viel Spaß. Es ist dazu für die Kommunikation empfehlenswert, weil man im Chor nette Leute trifft und sich dabei gut austauschen kann. Mit Musik habe ich als Instrumentenbaumeister schon mein ganzes Berufsleben zu tun.“

Wolfgang Klaus

Warum singe ich im Kinderchor?

„Mit fünf Jahren war ich schon in der musikalischen Früherziehung, was mir schon viel Spaß gemacht hat. Und jetzt ist das Singen im Kinderchor meine absolute Lieblingsbeschäftigung. Da sehe ich wieder viele Schulfreunde von früher aus der Grundschule. Immer mit guter Laune komme ich dann von den Proben.“

Momo (Moritz) Moßbacher
11 Jahre

Warum spiele ich im Posaunenchor?

„Es ist kein Zufall, denn ich stamme aus einer musikalischen Familie. Mein Vater war Posaunenchorleiter, gründete diesen und die ganze Familie spielte im Chor. Mit sieben Jahren habe ich bei ihm Trompete spielen gelernt. Es macht mir immer noch unheimlich viel Spaß, in dieser Gemeinschaft mitzuwirken. Hier spiele ich das Euphonium, den „kleinen Bruder“ der Tuba, und die Posaune.

Wir üben nicht nur, sondern feiern auch zusammen. Bei Chorausflügen besuchen wir einen befreundeten Chor und musizieren dann zusammen. Unter der Leitung von Stefan Seligmann sind wir mehrmals im Jahr zu verschiedenen Anlässen im Einsatz: Gemeindefest, Berggottesdienst, Adventsliedersingen oder zur Begleitung von Gottesdiensten. Inzwischen bin ich seit 54 Jahren Bläserin im Posaunenchor und hoffe, noch lange dabei zu sein.“

Uschi Heide



Danke, Anika!

Zur Verabschiedung von Pfarrerin Anika Sergel-Kohls aus dem Gemeindedienst

Am 30.11.2025 wird Pfarrerin Anika Sergel-Kohls nach 15 Jahren aus ihrem Dienst als Pfarrerin der Kirchengemeinde Miesbach verabschiedet. Künftig wird sie mit einer ganzen Stelle als Persönliche Referentin bei Regionalbischof Thomas Prieto Peral arbeiten. Einige Wegbegleiter aus diesen 15 Jahren wollen wir hier zu Wort kommen lassen.

Liebe Anika,

dankbar schaue ich zurück auf 15 gemeinsame Jahre mit Dir in der ökumenischen Seelsorge in Miesbach. Unvergesslich sind die vielen Gottesdienste und Feiern, die wir miteinander begehen konnten. Mit Deiner kommunikativen und gewinnenden Art hast Du Fähigkeiten, die bestimmt nicht nur in Miesbach gut ankommen. Im Namen des katholischen Pfarrverbands wünsche ich Dir für den weiteren Weg Gottes reichen Segen und sage Vergelt's Gott für die herzliche Zusammenarbeit mit den katholischen Glaubensgeschwistern.

Michael Mannhardt
Dekan und Pfarrer
Kath. Pfarrverband Miesbach



Liebe Anika!

DANKE für 15 Jahre
geschwisterliche
ökumenische
Zusammenarbeit
in Miesbach!

Von der Segnung der Erstklässler bis zum ABI-Gottesdienst war so Einiges dabei. Es war schön, mit Dir gemeinsame Gottesdienste vorzubereiten, dabei über Gott, die Welt und unsere Kirchen zu diskutieren und an Eurem Esstisch eine Tasse Kaffee zu trinken.

Du warst und bist eine theologisch fundierte, kritisch hinterfragende und feingefühlte Gesprächspartnerin auf Augenhöhe. So ein Miteinander in der Seelsorge tut gut!

Schön, dass wir uns weiterhin als Kolleginnen und Miesbacherinnen begegnen werden!

Kathrin Baumann
Pastoralreferentin



Liebe Anika,

ich soll in 600 Zeichen packen, was ich dir zum (Nicht-) Abschied sagen möchte. Da reichen 600 Zeichen niemals!



Du warst vom ersten Augenblick an, als du mit Erwin zu eurer Vorstellung im KV gekommen bist, ein Sonnenschein in der Gemeinde. Du gewinnst Menschen mit deinem Lächeln, deiner Freundlichkeit, deiner Zugewandtheit, deiner Tiefe, deiner Ernsthaftigkeit... nun sind die 600 Zeichen schon fast verbraucht. Aber ich will dir noch danke sagen. Du hast uns deine Zeit und dein Herz geschenkt. Wir sind dir wichtig, und das merkt man. Gut, dass du dableibst, auch wenn wir dich nun nach München ausleihen müssen.

Deine Betty

Betty Mehrer, Landessynodale

Liebe Anika!

Ich möchte Danke sagen! Danke für 14 wunderbare Jahre Zusammenarbeit! Mit dir war es sehr kreativ und abwechslungsreich. Ob Specksteinschleifen an der Gemeindefreizeit oder das Büffet für den Mitarbeiterdank machen- es hat so viel Spaß gemacht! Aber wir konnten auch sehr ernsthaft diskutieren und abwägen, was es in unserer Gemeinde braucht, um sie noch lebendiger und bunter zu machen. Manchmal redeten wir auch nur über die tolle Kette oder die schicken Schuhe! Ein Highlight war, als du Max und mich im letzten Jahr getraut hast! Das war einfach perfekt! Ich wünsche dir Gottes Segen!



Marion Schönsteiner
Diakonin



Diese Zeilen in unserem Gemeindeblatt fallen mir unglaublich schwer: zum einen, weil Anika ja noch da ist, aber auch zum anderen, weil sie eben nicht mehr da ist. Ich habe Anika und Erwin kennengelernt, als unsere Regi-

na Konfirmation hatte und ich fand die beiden einfach super, so als Pfarrerin und Pfarrer. Ich konnte mir damals die eine ohne den anderen nicht vorstellen.

Natürlich hat sich das mit der Zeit geändert. Jetzt bin ich seit 7 Jahren im Kirchenvorstand und durfte mit Anika gemeinsam viel erleben. Ihre tollen Gottesdienste, die so lebhaft und auch so menschennah waren und auch noch sind. In ihren Predigten werden die Bibeltexte von damals verständlich gemacht und in unsere Gegenwart gerückt, für mich zu einem Aha-Erlebnis.

Anika war und ist immer ein Vorbild für mich. Sie hat nicht nur ihren Haushalt gewuppt, sich um ihre Töchter

und Erwin gekümmert, die tollen Gottesdienste gehalten. Nein, Anika hat mit und bei uns die Ökumene gelebt. Bei Anika muss man sich einfach wohl fühlen. Ich bin froh und glücklich um die Zeit mit ihr und die lustigen Spieleabende an unseren KV-Wochenenden, die tollen Gespräche und Veranstaltungen im Bunten Haus.

Gut im Gedächtnis geblieben ist mir unsere Holzspalt-Aktion. Anika ist nicht nur mit Worten prima, nein Anika ist eine super Holzspalterin und -staplerin. Ich freue mich, wenn wir uns in dem einen oder anderen Gottesdienst sehen, beim Spieleabend oder anderen Aktionen rund um die Kirche und unser Buntes Haus.

Liebe Anika, für Deine alte und neue Vollzeitstelle als Persönliche Referentin bei Herrn Regionalbischof Thomas Prieto Peral wünsche ich Dir alles erdenklich Gute und Gottes Segen, der Dir und uns allen gewiss ist.

Petra Lange,
Vertrauensfrau
des Kirchenvorstands

**Im Gottesdienst zum 1. Advent am Sonntag, 30. November 2025
um 10:30 Uhr in der Apostelkirche Miesbach**

wird Pfarrerin Anika Sergel-Kohls aus ihrem Dienst verabschiedet.

Herzliche Einladung zum anschließenden Empfang im Bunten Haus!

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit



Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flut Schäden gezeigt, wie verwundbar wir sind.

Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung

dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Werden auch Sie aktiv bei der 67. Aktion Brot für die Welt 2025/2026.

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Miesbach

IBAN: DE53 7016 9598 0000 0995 11

BIC: GENODEF1MIB

Spendenzweck: Brot für die Welt

Brot
für die Welt

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;

und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lukas 2, 1-20)



Sonntag, 14.12.2025
17:00 Uhr • Apostelkirche

Adventssingen

zum Zuhören und Mitsingen



Gospelchor „Rainbow Gospel Voices“
(Leitung: Andrea Wehrmann)

Kinderchor
(Leitung: Julia Schreiner)

Posaunenchor
(Leitung: Stefan Seligmann)

Ema Sergel, Orgel

Eintritt frei - Spenden willkommen.

Sonntag, 21.12.2025
10:30 Uhr • Apostelkirche

Sing- Gottesdienst

mit dem neuen Gesangbuch

Machet die Tore weit

Sonntag, 21.12.2025

17:00 Uhr • Apostelkirche

**Advents-und Weihnachtsmusik
a capella und instrumental
mit dem Ensemble „Cinqcanto“**

Johanna Betzinger, Claudia Simon, Andrea Wehrmann,
Karl Stärz und Arnim Wittich

- Eintritt frei , Spenden erbeten -



**Spontan zusammenkommen
und gemeinsam musizieren**

Grund-Combo: Band „Kreuzberg“ und Bernd Stahuber

Freitag, 23.01.2026

ab 19:30 Uhr im Bunten Haus

**FOYER
Jam**

15 Minuten ORGEL- MOMENTE

Donnerstag, 11.12.2025
10:00 Uhr in der Apostelkirche
Barbara Pischetsrieder, Sopran
Andrea Wehrmann, Orgel

15 Minuten KULTUR- MOMENTE



Donnerstag, 15.01.2026
10:00 Uhr im Bunten Haus (Saal)
Thomas Heptner, Englisch Horn
Andrea Wehrmann am Sauter-Flügel

Donnerstag, 12.02.2026
10:00 Uhr im Bunten Haus (Saal)
Klaviermusik zu 4 Händen
Elisabeth Göbel und Andrea Wehrmann
am Sauter-Flügel

Eine schöne Möglichkeit, nach dem Einkauf am Wochenmarkt Inspiration für Geist und Seele zu bekommen
- einen kulinarischen Genuss bietet anschließend das Café



Musikalische Angebote der Kirchengemeinde

- alle Gruppen pausieren während der Schulferien -

Gospelchor „Rainbow Gospel Voices“

Montag, 20:00 Uhr
Leitung: Andrea Wehrmann
Tel.: 08025-91943

Chor 65 +

Dienstag, 10:00 Uhr
Leitung: Andrea Wehrmann
Tel.: 08025-91943

Kinderchor (Vorschulalter bis 6. Klasse)

Dienstag, 16:15 Uhr
Leitung: Julia Schreiner
Tel.: 08025-9971200

Kirchenchor

Mittwoch, 20:00 Uhr
Leitung: Andrea Wehrmann
Tel.: 08025-91943

Posaunenchor

Donnerstag, 19:30 Uhr
Kontakt: Ursula Heide
Tel.: 08025-996456

Gottesdienste 30.11. bis 24.12.2025	Miesbach Apostelkirche <i>und an anderen Orten</i>
So 30.11.2025 1. Advent	10:30  Gottesdienst 🎵 mit Musik für Trompete (Wolfgang Klaus) und Orgel (Andrea Wehrmann) Verabschiedung von Pfrin. Anika Sergel-Kohls aus dem Gemeindedienst (<i>siehe S. 8</i>) Dekan Gruber anschl.  Start der Anmeldung für das Kinderzeltlager Lindenbichl 2026
So 07.12.2025 2. Advent	10:30  Kantatengottesdienst: 🎵 J. S. Bach, Nun komm der Heiden Heiland (BWV 61) mit Kirchenchor u. Gästen, Instrumentalisten Lisa Rohrmoser, Sopran Klaus Reisinger, Tenor Christopher Billy, Bass Pfr. Sergel
Fr 12.12.2025	19:00 <i>Stadtpfarrkirche</i> <i>Stunde der Lichter</i> <i>ökumen. Taizé-Gebet</i>
So 14.12.2025 3. Advent	10:30  Pfr. i. R. Weicker 
So 21.12.2025 4. Advent	10:30  Singgottesdienst 🎵 mit dem neuen Gesangbuch (<i>siehe S. 4</i>) Pfr. Sergel
Mi 24.12.2025 Heiliger Abend	15:00  Kleinkinder-Gottesdienst mit kleinem Krippenspiel Pfrin. Sergel-Kohls und Team 16:00  Gottesdienst für Groß und Klein 🎵 mit Krippenspiel des Kinderchors „Halleluja für die Welt“ von H.-J. Netz und R. Horn (Leitung: Julia Schreiner) Pfr. Sergel 



= Gottesdienst
mit Abendmahl



= Gottesdienst
für Groß und Klein



= Kindergottesdienst



= Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein.

Gottesdienste 24.12. bis 06.01.2026	Miesbach Apostelkirche <i>und an anderen Orten</i>
Mi 24.12.2025 Heiliger Abend (Fortsetzung)	16:30 <i>Christvesper</i> 🎵 <i>Musik für Harfe (Karin Bracher) und Flöte (Barbara Wiedner) Bürgersaal Hausham, Geißstraße 1 Pfr. Woltereck</i> 17:30 📺 Christvesper Pfrin. Sergel-Kohls 23:00 Christmette 🎵 mit Werken für Sopran (Bärbel Pischetsrieder) und Orgel (Andrea Wehrmann) Pfr. Sergel
Do 25.12.2025 1. Weihnachtsfeiertag	10:30 ⌚ 🎵 Gottesdienst mit Musik für Harfe (Karin Bracher) und Orgel (Andrea Wehrmann) Pfrin. Harnisch
Fr 26.12.2025 2. Weihnachtsfeiertag	10:30 ☕ 🎵 Lessons and Carols Singgottesdienst mit dem Gospelchor „Rainbow Gospel Voices“ Pfr. Sergel
So 28.12.2025 1. Sonntag nach dem Christfest	10:30 <i>Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Apostel-Petrus-Kirche Neuhaus (Josefstaler Str. 6a, Neuhaus a. Schliersee)</i>
Mi 31.12.2025 Altjahresabend	17:00 ⌚ 🎵 Gottesdienst zum Jahresende mit Musik für Trompete (Wolfgang Klaus) und Orgel (Andrea Wehrmann) Pfr. Sergel
Do 01.01.2026 Neujahr	18:00 <i>Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Segenskirche Holzkirchen (Haidstraße 3, Holzkirchen)</i>
So 04.01.2026 2. Sonntag nach dem Christfest	10:30 <i>Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Apostel-Petrus-Kirche Neuhaus</i>
Di 06.01.2026 Epiphantias	10:30 🕯️ „Königlicher“ Mitmach-Gottesdienst für Groß und Klein Prädikantin Heinrich und Team ☕ anschließend: Dreikönigs-Brunch (siehe S. 20)



Gottesdienste 11.01. bis 15.02.2026		Miesbach Apostelkirche <i>und an anderen Orten</i>	
So 11.01.2026	1. Sonntag nach Epiphania	10:30	 Gottesdienst Pfr. Sergel
Fr 16.01.2026		19:00	<i>Stadtpfarrkirche</i> <i>Stunde der Lichter</i> <i>Ökumen. Taizé-Gebet</i>
So 18.01.2026	2. Sonntag nach Epiphania <i>Gebetswoche für die Einheit d. Christen</i>	10:30	  Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen (<i>siehe S. 20</i>)  mit dem Gospelchor „Rainbow Gospel Voices“ PR Linnerbauer, Pfr. Sergel und Ökumenekreis
So 25.01.2026	3. Sonntag nach Epiphania	10:30	 Gottesdienst Pfr. i. R. Weicker
		10:30	 <i>Kath. Pfarrheim, Kolpingstraße 22</i> <i>Ökumen. Kleinkindergottesdienst</i> <i>Ökumen. Team</i>
So 01.02.2026	Letzter Sonntag nach Epiphania	10:30	 Gottesdienst Pfr. Wolterreck
So 08.02.2026	Sexagesimae	10:30	  Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Haus für Kinder Pfr. Sergel und Team
		17:00	 Offenes Singen aus dem neuen Gesangbuch (<i>siehe S. 4</i>)
Sa 14.02.2026	Valentinstag	19:00	<i>Stadtpfarrkirche</i> <i>Ökumen. Gottesdienst</i> <i>mit Angebot zur Paarsegnung</i> <i>Pfr. Sergel und PR Baumann</i>
So 15.02.2026	Estomihi	10:30	 Gottesdienst Pfr. i. R. Weicker



= Gottesdienst
mit Abendmahl



= Gottesdienst
für Groß und Klein



= Kindergottesdienst



= Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein.



= Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet unter www.miesbach-evangelisch.de

Gottesdienste 22.02. bis 06.03.2026	Miesbach Apostelkirche <i>und an anderen Orten</i>
So 22.02.2026 Invocavit	10:30  Gottesdienst Pfrin. Harnisch
So 01.03.2026 Reminiszere	10:30  Gottesdienst mit Einführung von Diakon Jakob Wank (<i>siehe S. 29</i>)  Pfr. Sergel 
Fr 06.03.2026 Weltgebetstag	<i>Weltgebetstag 2026: Nigeria</i> (<i>siehe S. 21</i>) <i>Orte und Uhrzeiten: siehe Tagespresse</i> <i>und www.miesbach-evangelisch.de</i>

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Inge-Gabert-Haus der AWO

Albert-Schweitzer-Str. 8, Miesbach

Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. Schricker

Freitag, 19.12.2025 um 16:00 Uhr

Donnerstag, 15.01.2026 um 16:00 Uhr

Ökumen. Gedenkgottesdienst für die
Verstorbenen des vergangenen Jahres
mit PR Petersen

Vitanas Seniorenzentrum

Carl-Fohr-Str. 4, Miesbach

Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. Schricker

Freitag, 05.12.2025 um 10:30 Uhr

Freitag, 16.01.2026 um 10:30 Uhr

Klinikgottesdienste im Krankenhaus Agatharied

jeweils sonntags um 09:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
in der Krankenhauskapelle St. Barbara
mit Pfr. Wolterreck

Sonntag, 14.12.2025

Mittwoch, 24.12.2025, 15:00 Uhr
(ökumen. Gottesdienst z. Hl. Abend)

Sonntag, 18.01.2026

Sonntag, 01.02.2026

Stunde der Lichter Ökumenisches Taizé-Gebet

Die Kirche ist in warmes Kerzenlicht
getaucht. Kommen Sie bei meditativen
Liedern aus Taizé zur Ruhe und erfah-
ren Sie Gemeinschaft im Gebet.

Freitag, 12.12.2025

Freitag, 16.01.2026

jeweils 19:00 Uhr, Stadtpfarrkirche



„Königlicher“ Gottesdienst für Groß und Klein

Wann? Dienstag, 06.01.2026
um 10:30 Uhr
Wo? Apostelkirche
Wie? Mit Neugier, Freude
und Musik!

Mit Sabrina Heinrich, Andrea Wehrmann und Team gibt es wieder viele Gelegenheiten zum Mitsingen und Mitmachen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie im Bunten Haus herzlich zu einem Dreikönigsbrunch mit u. a. traditionellem Schweizer Dreikönigskuchen eingeladen.



Die „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ im Januar 2026 steht unter dem Leitwort:

**«Ein Leib und ein Geist,
wie ihr auch berufen seid
zu einer Hoffnung in eurer Berufung»
(Eph 4,4)**

- **Freitag, 16.01.2026**
Taizé-Gebet - Stunde der Lichter
um 19:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche
- **Sonntag, 18.01.2026**
Ökumenischer Gottesdienst
um 10:30 Uhr in der Apostelkirche
mit Pfr. Sergel, PR Linnerbauer
und dem ökumenischen Team
mit Austausch der Ökumenekerzen
Musikalische Gestaltung:
Gospelchor „Rainbow Gospel Voices“
(Leitung: Andrea Wehrmann)
- **Mittwoch, 21.01.2026**
„Berufen zur Hoffnung“
Ökumenischer Begegnungsabend
um 19:00 Uhr im Kath. Pfarrheim
Kolpingstraße 22
Musik: Karin Bracher, Harfe
Barbara Wiedner, Querflöte



Am **Freitag, den 6. März 2026** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden

Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

*Laura Forster
Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e. V.*

**Wir feiern Weltgebetstag am Freitag, 6. März 2026
in Hausham, Irschenberg, Miesbach und Weyarn.
Uhrzeiten und Veranstaltungsorte: siehe Tagespresse**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Dekanatsjugendreferent Dieter Hoff in den Ruhestand verabschiedet



Dieter Hoff (rechts) wurde in Bad Tölz mit einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet.

27 Jahre - so lange war Dieter Hoff als Dekanatsjugendreferent für das Dekanat Bad Tölz tätig. Nun war es Zeit, Danke und Adieu zu sagen, denn Dieter ging zum 01.10.2025 in den wohlverdienten Ruhestand und kehrt nun in seine Heimat Franken zurück.

Doch vorher wurde er in Bad Tölz noch mit einem feierlichen Gottesdienst und einem großen Fest verabschiedet, zu dem viele Wegbegleiter, Kolleginnen

und Kollegen, Jugendliche sowie Freunde und Familie gekommen waren. Der Abend war gefüllt mit Erinnerungen, Anekdoten, lustigen Einlagen, vielen Fotos und zahlreichen Geschenken, um an die gemeinsame Zeit zu erinnern und Dieter zu danken.

Auch Dieter Hoff verabschiedete sich mit einem Rückblick auf die 27 Jahre in der Dekanatsjugendarbeit mit emotionalen und dankenden Worten. Er werde viele Erinnerungen nach Oberfranken mitnehmen und viele liebe Menschen in seinem Herzen tragen.

Seine Nachfolge trat mittlerweile Diakonin Marion Schönsteiner an, die bisher mit je einer halben Stelle für die Jugendarbeit der Kirchengemeinde Miesbach und die Dekanatsjugendarbeit zuständig war. Die Jugendreferentenstelle in der Kirchengemeinde Miesbach bleibt jedoch nicht lange unbesetzt: Wir freuen uns auf Diakon Jakob Wank, der ab 01.01.2026 zu uns kommt. Auf Seite 29 stellt er sich Ihnen vor.

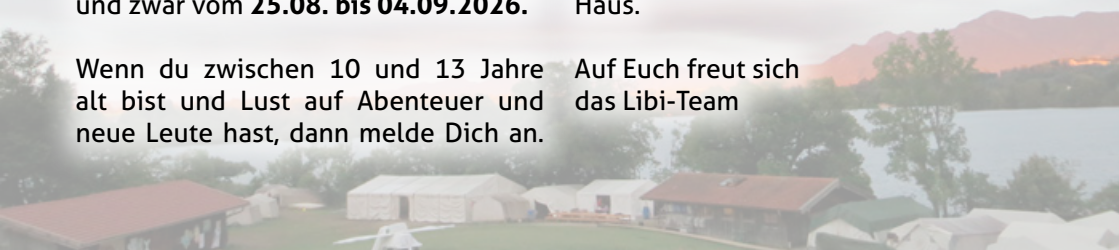
Anmeldestart fürs Kinderzeltlager Lindenbichl 2026:

In guter alter Tradition geht es auch im nächsten Sommer wieder auf die Halbinsel Lindenbichl im Staffelsee, und zwar vom **25.08. bis 04.09.2026**.

Wenn du zwischen 10 und 13 Jahre alt bist und Lust auf Abenteuer und neue Leute hast, dann melde Dich an.

Anmeldungen gibt es in Miesbach beim Libi-Team nach dem Gottesdienst am 1. Advent (30.11.2025) und im Buntten Haus.

Auf Euch freut sich das Libi-Team



Seniorenkreis



Infos bei:
Christel Schelle, Tel. 08025-6781

Ort: Das Bunte Haus

Uhrzeit: jeweils 14:00 - 15:30 Uhr

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Mittwoch, 10.12.2025

Adventssingen

mit Andrea Wehrmann

Mittwoch, 14.01.2026

Auslegung der Jahreslosung 2026

„Siehe, ich mache alles neu!“

(Offenbarung des Johannes 21,5)

mit Pfarrer Erwin Sergel

Mittwoch, 11.02.2026

Alleine unterwegs - mit dem Fahrrad

Karin Bracher radelt 4589 km

Miesbach - Spanien - Miesbach

Reisebericht mit vielen Bildern

Montags-Miteinander



Ein Seniorentreff für Neugierige ab 60 Jahren, die gerne eine schöne Zeit miteinander verbringen

montags von 9:30 - 14:00 Uhr

im Bunten Haus

Infos bei Karlheinz Seybold

Tel. 0157-56032267

oder Traudl Schreier

Tel. 0151-27557328 bzw. 08025-8161

Bibelgesprächskreis

Jeden ersten und dritten Montag im Monat (außer in den Schulferien) um 18:30 Uhr im Bunten Haus.

Weitere Infos bei:

Pfr. Friedrich Woltereck

Tel. 0152-27138880



Café Lila:
immer donnerstags
von 9:00 - 12:00 Uhr

im Foyer des Bunten Hauses
(außer in den Schulferien)

Spieletreff



Willkommen ist jeder und jede, egal ob jung oder alt, Profi oder Gelegenheitspieler*in, unabhängig von Religion, Kirchenbezug oder Wohnort.

Es gibt eine Auswahl von Spielen, zusätzlich kann auch jeder gerne eigene Spiele mitbringen und mit Freunden oder (noch) Fremden hier spielen.

Getränke, Knabbersachen und Kaffee sind vorhanden. Teilnahme kostenlos, Spenden willkommen.

1 x monatlich freitags

ab 19:00 Uhr im Bunten Haus:

12.12.2025

09.01.2026

13.02.2026



Strickcafé



Stricken macht Spaß – gemeinsam stricken macht noch mehr Spaß!

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee lässt es sich gut plaudern und fast nebenher wächst das Strickstück auf den Nadeln. Auch neue Kniffe und Tricks erfährt man in der Runde. Bringen Sie Ihr Strickzeug einfach mit, egal welches Sie gerade in Arbeit haben.

1 x monatlich dienstags:

16.12.2025

13.01.2026

10.02.2026

von 16:00 - 18:00 Uhr
im Bunten Haus

Weitere Infos:

Dagmar Herrmann

Tel. 0174-9220955

und auf www.def-oberland.de

Kindergruppe (8 - 9-Jährige)

Jeden 2. Freitag von 16:00 - 17:15 Uhr
(außer in den Schulferien)

mit Verena Scholz
und Claudia Schulz



Infos: Verena Scholz
Tel. 0176-62032946

Das Jahresprogramm des Evang. Frauenbunds/Ortsverband Oberland liegt in der Apostelkirche und dem Bunten Haus aus. Sie können es auch hier herunterladen:



Christians for Future Adventskalender

In der Vorweihnachtszeit präsentiert Christians for Future wieder vielfältige Beiträge und Impulse im Rahmen eines Adventskalenders. Schaut gerne auf unser Webseite **christians4future.de** oder auf Instagram **#christiansforfuture** vorbei; die Türchen öffnen sich am jeweiligen Tag.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Zeit.



Spende für das Bunte Haus anstelle von Geschenken

Günther und Eva-Maria Ehrhardt feierten ihr 40. Hochzeitsjubiläum und wünschten sich dazu Spenden für das Bunte Haus



Günther und Eva-Maria Ehrhardt übergaben einen Scheck über 1500,- Euro für das Bunte Haus an Pfarrer Erwin Sergel (Mitte).

Pfarrer Erwin Sergel nahm den symbolischen Scheck des Rubin-Hochzeitspaares erfreut entgegen.

Anstatt Geschenke hatten sich die Eheleute von den Gästen Spenden für das Bunte Haus gewünscht und rundeten dann den Betrag großzügig auf. Unter den 30 Anwesenden aus nah und fern war auch Ruhestandspfarrer Dietrich Röhrs aus Gunzenhausen, der seinerzeit das Ehepaar Ehrhardt in der Apostelkirche getraut hatte.

Beim Segnungsgottesdienst und anschließenden Essen begleiteten Josef und Regina Biegel die stimmungsvolle Feier musikalisch.

Anlässlich seines 40. Hochzeitsjubiläums spendete das Ehepaar Günther und Eva-Maria Ehrhardt einen Betrag von 1500,- Euro für das Bunte Haus in Miesbach, in dem die Feier stattfand.

Wussten Sie schon ...

... dass es im Dezember eine Kooperationsveranstaltung von Netzwerk Ehrenamt und dem Bunten Haus zum Thema Inklusion geben wird?

„Strukturen öffnen – Engagement inklusiv gestalten“

Wie können Vereine und Organisationen ihr Engagement so gestalten, dass wirklich alle mitmachen können – auch Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung?

Wann: Freitag, 12.12.2025, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Wo: Das Bunte Haus, Rathausstraße 10, 83714 Miesbach

Was: Vorstellung der Projektergebnisse von Inklusion im Engagement des Netzwerk Ehrenamt und anschließende Podiumsdiskussion



... dass im Januar die Vortragsreihe „Zu Gast im Bunten Haus“ starten wird?

Inspirierende Geschichten, einzigartige Projekte und spannende Menschen – so bunt wie unser Haus sind auch die Besucher und ihre Leben. In unserer neuen Vortragsreihe möchten wir ihnen eine Bühne bieten und Sie alle dazu einladen, den Menschen und ihren Geschichten zu lauschen.

**Jeweils ab 19:00 Uhr im Foyer im Bunten Haus am: 22.01.2026 | 05.02.2026
19.03.2026 | 23.04.2026 | 21.05.2026 | 18.06.2026 | 23.07.2026**

... dass wir Austräger*innen für das Gemeindeblatt suchen?

Wenn Sie sich vorstellen können, **4 mal im Jahr ehrenamtlich das Gemeindeblatt auszutragen**, melden Sie sich bitte bei Marlit Dürler im Pfarramt (Tel. 08025-1389).

Derzeit suchen wir Austräger*innen für

- Hausham, Tegernseer Straße (ca. 24 Exemplare)
- Weyarn, Seidinger Straße (ca. 8 Exemplare)



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Kirchengemeinde erarbeitet Präventionsschutzkonzept

An einem sicheren Ort ihren Glauben leben und Gemeinschaft gestalten können – das ist es, was die Mitglieder unserer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde und die Besucher des Bunten Hauses möchten. Dass sich alle im Vertrauen geborgen fühlen, das ist somit auch unser höchstes Ziel.

Dass Menschen in den Strukturen der Kirche jedoch auch andere Erfahrungen gemacht haben und machen, ist kein Geheimnis. Deshalb nimmt die EKD alle Kirchengemeinden in die Pflicht, ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt zu entwickeln.

Wir sind uns der großen Verantwortung, die damit für unsere Gemeinde einhergeht, bewusst, und als Konsequenz daraus tun wir alles uns Mögliche, um den Schutz aller bestmöglich zu gewährleisten und alle Beteiligten für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Dafür erarbeitet in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Miesbach nun eine Arbeitsgruppe ein individuelles, auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten unserer Kirchengemeinde und des Bunten Hauses angepasstes, sogenanntes Schutzkonzept unter den Vorgaben des Fachbereichs Prävention der Fachstelle für den Umgang mit Sexualisierter Gewalt in der ELKB.

Im Zuge der Erarbeitung des Schutzkonzeptes werden wir einen Fragenkatalog verteilen und Gespräche mit den verschiedenen Personengruppen führen, um unabhängige Meinungen sowie andere Blickwinkel gleichermaßen mit einzubeziehen. Sie können sich jederzeit mit Fragen und Anregungen an das Schutzkonzept-Team wenden. Dies besteht aus: Pfarrer Erwin Sergel, Vertrauensfrau Petra Lange, Betty Mehrer, Anke Weißbach, Luke Brügmann, Malin Frieße, Karlheinz Seybold und Selina Benda.

Sollten Sie, oder jemand den Sie kennen, Betroffene*r sein, können Sie sich jederzeit an unsere Ansprechperson der Kirchengemeinde Miesbach wenden:



Ansprechperson

Betty Mehrer

Tel. 08020-295

Betty.Mehrer@t-online.de

Der gesamte Prozess erfolgt transparent, und wir werden Sie in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt unserer Arbeit informieren.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Das Schutzkonzept-Team

Große Vorfreude auf die Jugendarbeit in Miesbach und im Dekanat Bad Tölz

Diakon Jakob Wank stellt sich vor

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschwister, liebe Gemeinde,

Grüß Gott beinander! Mein Name ist Jakob Wank, ich bin evangelischer Diakon, 28 Jahre alt, und darf ab Januar 2026 die Jugendarbeit in ihrer wunderschönen Kirchengemeinde Miesbach übernehmen.

Ich bin schon voller Vorfreude, endlich wieder ins Oberland – meine Heimat – zurückzukehren und diesen neuen Lebensabschnitt mit Ihnen und Euch zusammen gestalten zu können. Es ist für mich ein Zurückkehren, da ich in Gertsried an der Isar aufgewachsen bin und mir die Region und die Menschen stets im Herzen geblieben sind. Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kirchengemeinde Wolfratshausen habe ich in Rummelsberg bei Nürnberg die Ausbildung zum evangelischen Diakon gemacht, die ich mit zwei Bachelorabschlüssen im Jahr 2023 absolviert habe.

Seit September 2023 arbeite ich als Dekanatsjugendreferent in Ingolstadt und habe dort in zwei Jahren schon sehr viel für meinen Beruf und persönlich lernen können.

Nun ist es aber an der Zeit für ein neues Kapitel, und ich freue mich sehr, dieses in Miesbach anfangen zu dürfen!



Ich werde die Aufgaben von Diakonin Marion Schönsteiner übernehmen und größtenteils in der Konfi-Arbeit sowie der Jugendarbeit unterwegs sein. Dazu gehören neben den klassischen Gruppenstunden in der Vorbereitung auf die Konfirmation auch die Organisation vom Jugendtreff, dem Kinderzeltlager Lindenbichl und Trainee-Kursen zur Fortbildung der Ehrenamtlichen. Darüber hinaus werde ich mit Marion Schönsteiner zusammen die Arbeit der Evangelischen Jugend im Dekanat Bad Tölz gestalten.

Ich kann es nur nochmals betonen: Ich schaue mit großer Vorfreude auf die kommenden Jahre in Miesbach und kann es kaum erwarten, Sie und Euch im Bunten Haus oder der Stadt zu treffen und ins Gespräch zu kommen.

Bleiben Sie behütet, kommt gut ins neue Jahr und bis bald!

Euer Diakon Jakob Wank

Am **Sonntag, 01.03.2026** führen wir Jakob Wank im Gottesdienst um 10:30 Uhr in seinen Dienst ein.

Herzliche Einladung!

Trauer um Dr. Horst Schulz

Am 22. Oktober verstarb Dr. Horst Schulz mit 92 Jahren. Wir trauern mit seiner Frau Christa und der ganzen Familie. Dr. Schulz hat sich über Jahrzehnte mit ganz viel Herzblut für unsere Kirchengemeinde eingesetzt. Der Chemiker war der Arbeit wegen mit seiner Familie im Herbst 1979 nach Miesbach gezogen. Im Gemeindeblatt schilderte er vor einigen Jahren, wie schwer es anfangs war, in der Kirchengemeinde als Neuer dazu zu kommen.

Davon hat er sich zum Glück nicht abschrecken lassen. Gerade nach seinem frühen Eintritt in den Ruhestand schon mit 55 Jahren hat er einen großen Teil seiner Zeit und all seine Ideen der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt. Es entstand der erste Gemeindebrief. Er und seine Familie haben das bis heute bestehende System der Austräger des Gemeindeblattes eingeführt und nach dem Gottesdienst den ersten Kirchenkaffee angeboten.

Dr. Schulz war 18 Jahre im Kirchenvorstand und 15 Jahre Kirchenpfleger unserer Gemeinde. Er hat gern aus dieser Zeit erzählt, vom Pflastern des Kirchenparkplatzes mit den Rasengittersteinen in Eigenleistung oder von der Kirchenrenovierung 1999. Schon damals hat er eine solarzellenbetriebene Lüftung für den Kirchenraum initiiert. Neben dem Engagement für die Miesbacher Gemeinde übernahm er auch Aufgaben im Dekanat, damals gehörten wir noch

zum Dekanat Rosenheim. Lange Jahre war er dort im Vorstand des Bildungswerkes aktiv und als Dekanatsmissionsbeauftragter für die Partnerschaft nach Lupembe in Tansania.

Als meine Frau und ich nach Miesbach kamen, war er schon in die zweite Reihe der Ehrenamtlichen zurückgetreten. Ich bewundere das sehr nach Jahren, in denen er so viel Verantwortung getragen hat. Er hat die Geschicke der Gemeinde immer aufmerksam begleitet und freute sich bis zuletzt an ihr. Ich mochte seinen verschmitzten Humor und seine Zugewandtheit. Bei meiner letzten Begegnung mit ihm hat er mir Grüße und viele gute Wünsche an alle in der Gemeinde mit auf den Weg gegeben.

Dankbar und verbunden im Glauben, dass er, seine Familie und wir alle von guten Mächten wunderbar geborgen sind, nehmen wir Abschied.

*Für den Kirchenvorstand
Erwin Sergel*

MALEACHI 3,20

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

DEUTERONOMIUM
6,5

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

Monatsspruch **JANUAR 2026**

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!

Off. 21,5

Apostelkirche Rathausstraße 12 83714 Miesbach
Das BUNTE HAUS Rathausstraße 10 83714 Miesbach

Pfarramt	 Sekretärin: Marlit Dürler	 Sekretärin Fundraising: Dunja Kirchenbuechler	Bürozeiten: Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr	Rathausstraße 8 83714 Miesbach Tel.: 08025-1389	pfarramt.miesbach@elkb.de dunja.kirchenbuechler@elkb.de
Pfarrer		Erwin Sergel		Rathausstraße 8 83714 Miesbach Tel.: 08025-1389	erwin.sergel@elkb.de
Kirchenmusik		Kantorin Andrea Wehrmann		Tel.: 08025-91943	andrea.wehrmann@elkb.de
Jugendreferent		Diakon Jakob Wank			jakob.wank@elkb.de
Quartiersmanagerin		Selina Benda		Tel.: 0176-75712616	selina.benda@elkb.de
Quartiersmanagerin		Johanna Huber		Tel.: 0175-6977574	johanna.huber@elkb.de
Soziale Beratung Diakonie  München und Oberbayern		Sarah Angele Do 12 - 15 Uhr im Bunten Haus		Tel.: 0176-15164120	sangele@diakonie-muc-obb.de
Freiwilligendienst		Paula Dupuis		Tel.: 08025-1389	freiwilligendienst.miesbach@elkb.de
Mesnerin und Hausmeisterin		Bea Gött		Tel.: 0172-9873388 08025-9244375	bea.goett@elkb.de
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands		Petra Lange		Tel.: 0152-31952552	petra.lange@elkb.de
Kirchenmusikverein		Gabriele Hesse		Tel.: 08025-7374	
Telefonseelsorge		Tel.: 0800-1110111			
Bankkonten		IBAN:	BIC:	Bank:	
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach		DE53 7016 9598 0000 0995 11	GENODEF1MIB	Raiffeisenbank im Oberland	
Verein zur Förderung Kirchenmusik		DE49 7016 9598 0000 0883 31	GENODEF1MIB	Raiffeisenbank im Oberland	

